



Wir empfehlen das Parkhaus Stadtmitte, nur wenige Schritte vom Museum entfernt. In Verbindung mit dem Erwerb einer Eintrittskarte im Museum Lüneburg zahlen Sie im Parkhaus Stadtmitte einen reduzierten Tagespreis von 3 Euro.

Museum Lüneburg  
Willy-Brandt-Straße 1  
21335 Lüneburg

#### Öffnungszeiten

Mo	geschlossen (außer feiertags)
Di, Mi, Fr	11–18 Uhr
Do	11–20 Uhr
Sa, So	10–18 Uhr
Feiertags	10–18 Uhr

Heidi Meyer  
Am Geesttor 4  
21614 Buxtehude  
Telefon 04161 / 502532  
[www.heidimeyer.com](http://www.heidimeyer.com)



Museumsstiftung  
Lüneburg



ml  
MUSEUM  
LÜNEBURG

# HEIDI MEYER

## Das Herz kommt vor dem Pinsel

Malerei auf Papier

9. – 30. Juli 2017





**Heidi Meyer**, 1943 in Hamburg geboren, ist Malerin.

Nach ihrem Studium an der Hochschule für bildende Kunst in Hamburg durch mehrere Stipendien ausgezeichnet

erhielt sie Preise und Ehrenurkunden u.a. von der Edwin-Amsinck-Stiftung, der Rudolf-Lodders-Stiftung und der Lichtwark-Gesellschaft.

Mit breitem Pinsel holt Heidi Meyer aus, um ihre abstrakten Bilder zu schaffen. Sie lässt Formen mit großzügigen Schwüngen entstehen, die aus dem inneren Rhythmus geboren ihrem Temperament und der gegenwärtigen Stimmung Ausdruck geben. Linien, Formen, Farben geben ihren Schöpfungen einen besonderen Reiz, der sich ähnlich in der japanischen Malerei wieder findet. Der zeichenhafte und dekorative Wert ihrer Motive trägt dazu bei, dass Heidi Meyers Arbeiten besonders in Tokio und Sendai großen Erfolg hatten.

Heidi Meyer stellt aus in Deutschland, Dänemark, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Österreich, Russland, der Schweiz sowie in China, Japan, Vietnam, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Südafrika.

Abbildungen:  
Heidi Meyer, *Das Herz kommt vor dem Pinsel*, 2011, (außen)  
Heidi Meyer, *Origami*, 1995, (innen)

Die Ausstellung „Das Herz kommt vor dem Pinsel“ ist Teil des Rahmenprogramms zur Sonderausstellung über das Kriegsgefangenenlager Bandō, die derzeit im Museum Lüneburg gezeigt wird.

Das Jahr 2017 steht in Lüneburg im Zeichen der Deutsch-Japanischen Begegnungen. Die zehnjährige Partnerschaft zwischen dem Land Niedersachsen und der Präfektur Tokushima und die seit nunmehr 43 Jahren aktiv gelebte Städtepartnerschaft zwischen Lüneburg und Naruto bilden den Hintergrund.

Wir freuen uns darüber, dass wir mit der Ausstellung von Heidi Meyer die Werke einer Künstlerin präsentieren, die einen besonderen Bezug zu Japan hat. Durch tiefe Kenntnis und viele Aufenthalte in Japan ist es ihr gelungen, die Gedanken der asiatischen Kunstphilosophie aufzugreifen, mit europäischen Traditionen zu verbinden und in eine spannende Begegnung zu führen.

